

Vor den Hohen Feiertagen gab es ein Flüstern und Rascheln im Haus

AvivA

Esther Dischereit

Eine Frau setzt sich an das Piano, eine rote Tasche wird zum Bahnhof gebracht, Alfred war Schützenkönig und jemand fragt, wo Matzen bestellt werden können.

Die renommierte deutsch-jüdische Schriftstellerin Esther Dischereit erzählt in Text- und Klangzeichen vom jüdischen Leben, das vielleicht stattgefunden hat oder stattgefunden haben könnte oder stattfinden würde ...

Ihre seit 2008 auf dem Eichengrün-Platz der nordrheinwestfälischen Stadt Dülmen in Zusammenarbeit mit dem Wiener Komponisten Dieter Kaufmann installierten Klangzeichen sind Splitter aus dem Leben der Juden (und Nicht-Juden) an diesem Ort – unvollständige Erinnerungsstücke, die von den Spuren der Zeit und des Vergangenen gekennzeichnet sind. Das Thema des Verschwindens, das diesen Erinnerungsdiskurs kennzeichnet, wurde in der Gestaltung des Buches durch Veruschka Goetz aufgegriffen.



128 Seiten, geb., mit 2 CDs, zweisprachig (deutsch/englisch), ca. € 19,80 (D) / 35,20 SFr; ISBN 978-3-932338-38-0

Mitwirkende

Komponist: Dieter Kaufmann
Sprecher: Corinna Kirchhoff,
Harvey Friedman
Regie: Beatrix Ackers
Einleitung: Barbara Hahn
Übersetzer: Iain Galbraith, Lisa
Shoemaker, James McFarland

Pf nnk ch n, rk ch n d r

Erscheint im Juli 2009

Cr p ? ch w nd d M tz n m

Pfannkuchen, Eierkuchen oder Crêpes?

g schl g n n . ft z rbr cht m r



Esther Dischereit

Lyrikerin, Erzählerin, Autorin von Hör- und Theaterstücken, lebt in Berlin. Sie ist seit dem Erscheinen ihres Werks »Joëmis Tisch – Eine jüdische Geschichte« (1988, engl. 2002) eine der wichtigsten Vertreterinnen der jüngeren jüdischen Generation. Mit ihrem Essayband »Übungen jüdisch zu sein« (1998) nimmt die Autorin zu Fragen der deutsch-jüdischen und nicht-jüdischen Gegenwartsdiskurse programmatisch Stellung. Zuletzt veröffentlichte sie die Geschichtensammlung »Der Morgen an dem der Zeitungsträger« (2008). Ihr Hörstück »Nothing to know but coffee to go« wurde 2008 von DeutschlandRadio produziert. Tournéeen in Kanada, USA, Lateinamerika, Europa.

© Dirk Vogel